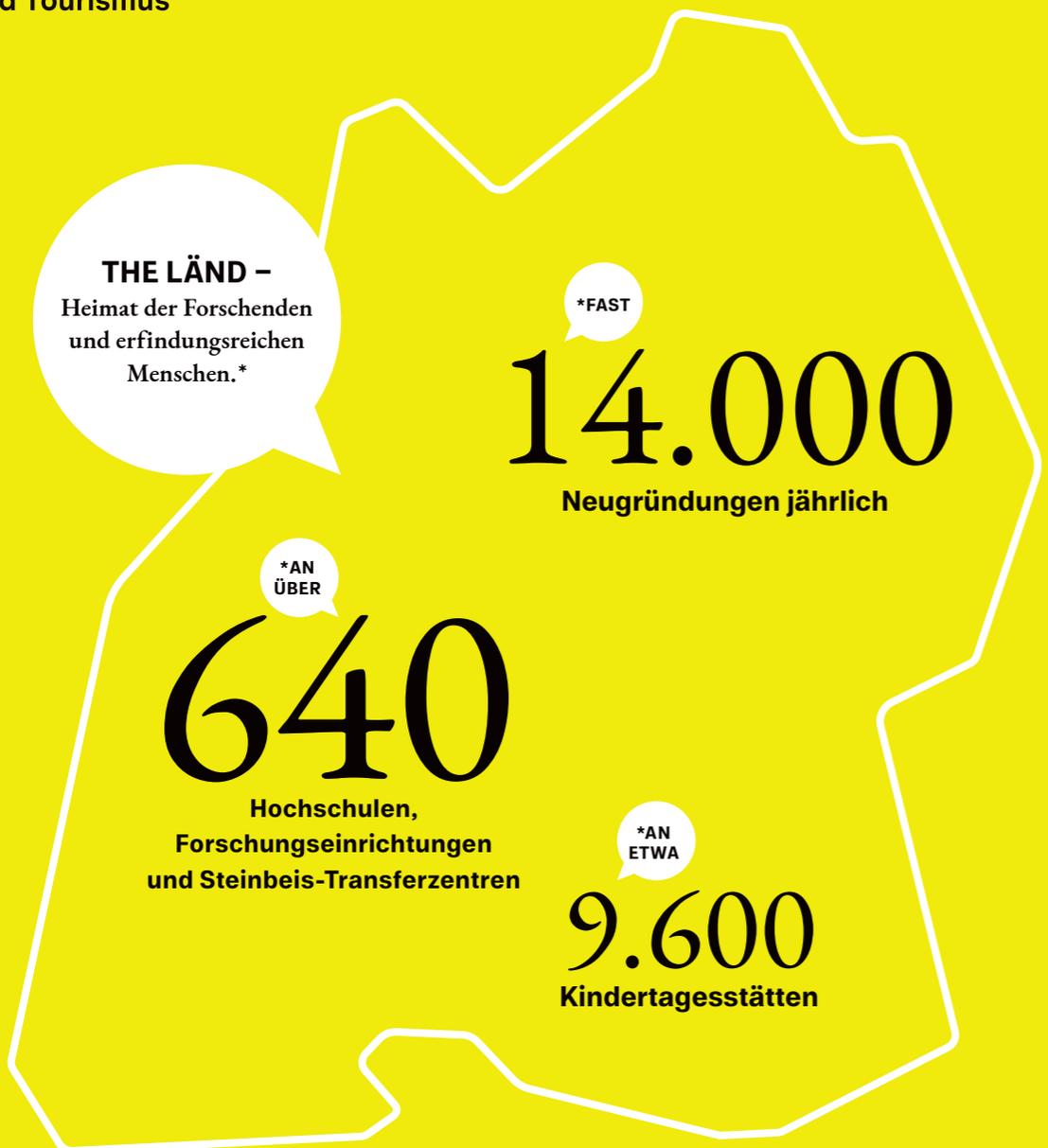


HÄLL

aus dem Land
der ungeahnten
Möglichkeiten!



Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus



HÄLLO
und herzlich
willkommen!

Der richtige Standort und ein stabiles Marktumfeld spielen für jedes Unternehmen eine entscheidende Rolle, besonders in diesen bewegten Zeiten. In Baden-Württemberg gelingt es uns den aktuellen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Innovationen sind dabei der Schlüssel zum Erfolg. Und Innovationen haben bei uns Tradition! Baden-Württemberg ist deshalb der ideale Standort auch für Sie!

Trotz globaler Krisen bewährt sich Baden-Württemberg als technologischer Schrittmacher und überzeugt mit hervorragenden Standortvoraussetzungen. Unternehmen und Forschungseinrichtungen genießen weltweite Anerkennung, und sie haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Bis zum Jahr 2040 soll Baden-Württemberg klimaneutral sein. Außerdem sieht sich die Wirtschaft einer Umwälzung durch die Digitalisierung gegenüber. Beide Transformationsprozesse benötigen Innovationen und eine verstärkte internationale Zusammenarbeit, um unsere Wirtschaft zukunftsfest aufzustellen.

Baden-Württemberg ist ein starker Motor für die wirtschaftliche Entwicklung in Europa und der Welt. Fast sechs Prozent des Bruttoinlandsproduktes werden jährlich in Forschung und Entwicklung investiert. Waren im Wert von jährlich rund 248 Milliarden Euro werden aus Baden-Württemberg in die ganze Welt exportiert.

Unser Land ist nicht nur wirtschaftlich stark, sondern auch in hohem Maße lebenswert. Die weltoffene Gesellschaft mit rund 11 Millionen Menschen aus 129 Nationen lebt auch vom gesellschaftlichen Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger und ihrer tiefen Verbundenheit zum Land. Baden-Württemberg bietet einzigartige Landschaften wie den Schwarzwald, den Bodensee, die Schwäbische Alb sowie zahlreiche historische Städte und Gemeinden. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Kulturangebot, der Bäderkultur und der exzellenten Gastronomie. Sie werden sich in Baden-Württemberg wohl fühlen!

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL,
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
des Landes Baden-Württemberg

Was wir realisieren, stellt vieles in den Schatten.

Mut, Innovation und Forschergeist waren hier schon immer zu Hause. Hier wird erfunden, was die Menschen dringend brauchen, aber auch das, worauf sie selbst wohl nie gekommen wären. Und dieser Erfolg ist ansteckend!

Baden-Württemberg ist das Land der Tüftler und Denker. **Große Philosophen und Literaten wie Hegel, Hölderlin und Schiller sind hier zuhause und bahnbrechende Erfindungen haben von hier aus ihren Weg in die Welt gemacht:**

Die Erfindung des Automobils durch Daimler und Benz ist eine unserer größten Erfolgsgeschichten, aber beileibe nicht die einzige! Im Jahr 1886 eröffnete Robert Bosch mit einem Gesellen und einem Lehrling in Stuttgart eine Werkstatt für Feinmechanik und Elektrotechnik, die heutige Robert Bosch GmbH mit weltweit über 400.000 Beschäftigten. Aber auch der Zeppelin, das Streichholz oder die kleinste multiartikulierende Handprothese haben ihren Ursprung in Baden-Württemberg. Dieser Erfindungsreichtum spiegelt sich auch in den Patentanmeldungen wider: Baden-Württemberg nimmt traditionell den Spitzenplatz



vor allen anderen Bundesländern ein – insgesamt und bei den Patentanmeldungen pro 100.000 Einwohner. Sie ist in Baden-Württemberg mehr als doppelt so hoch wie im deutschen Durchschnitt.



HÄLLO
aus dem Land der
Patentanmeldungen
und großen
Erfindungen.

STARKER STANDORT

13.928
Neugründungen

im Jahr 2022 und
damit **bundesweit**
unter den **Top 3**

Der Pulsgeber der baden-württembergischen Wirtschaft ist der starke, breit aufgestellte Mittelstand. Zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen (KMU), oftmals Familienunternehmen und nicht selten Hidden Champions aus allen Branchen sowie Global Player und Weltmarktführer sind hier zuhause. **Genau diese Struktur macht Baden-Württemberg zu einer der wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland und in Europa. Den Krisen der vergangenen Jahre begegnen wir so, wie wir das schon immer getan haben: mit neuen Ideen und Innovationskraft.**

Der innovative Unternehmergeist zeigt sich in der engen Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und den zahlreichen von der Landesregierung unterstützten Forschungsinstituten. Der Technologietransfer erfolgt durch ein dichtes Netz von mehr als 30 wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft, des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und der Innovationsallianz Baden-Württemberg.



MEHR
ALS

30

wirtschaftsnah
Forschungseinrichtungen

Auch Zukunftsthemen wie Künstliche Intelligenz und Robotik stehen bei uns im Fokus. Mit der „Initiative Wirtschaft 4.0“ werden wichtige Akteure unterstützt und entsprechend vernetzt.

– wirtschaft-digital-bw.de

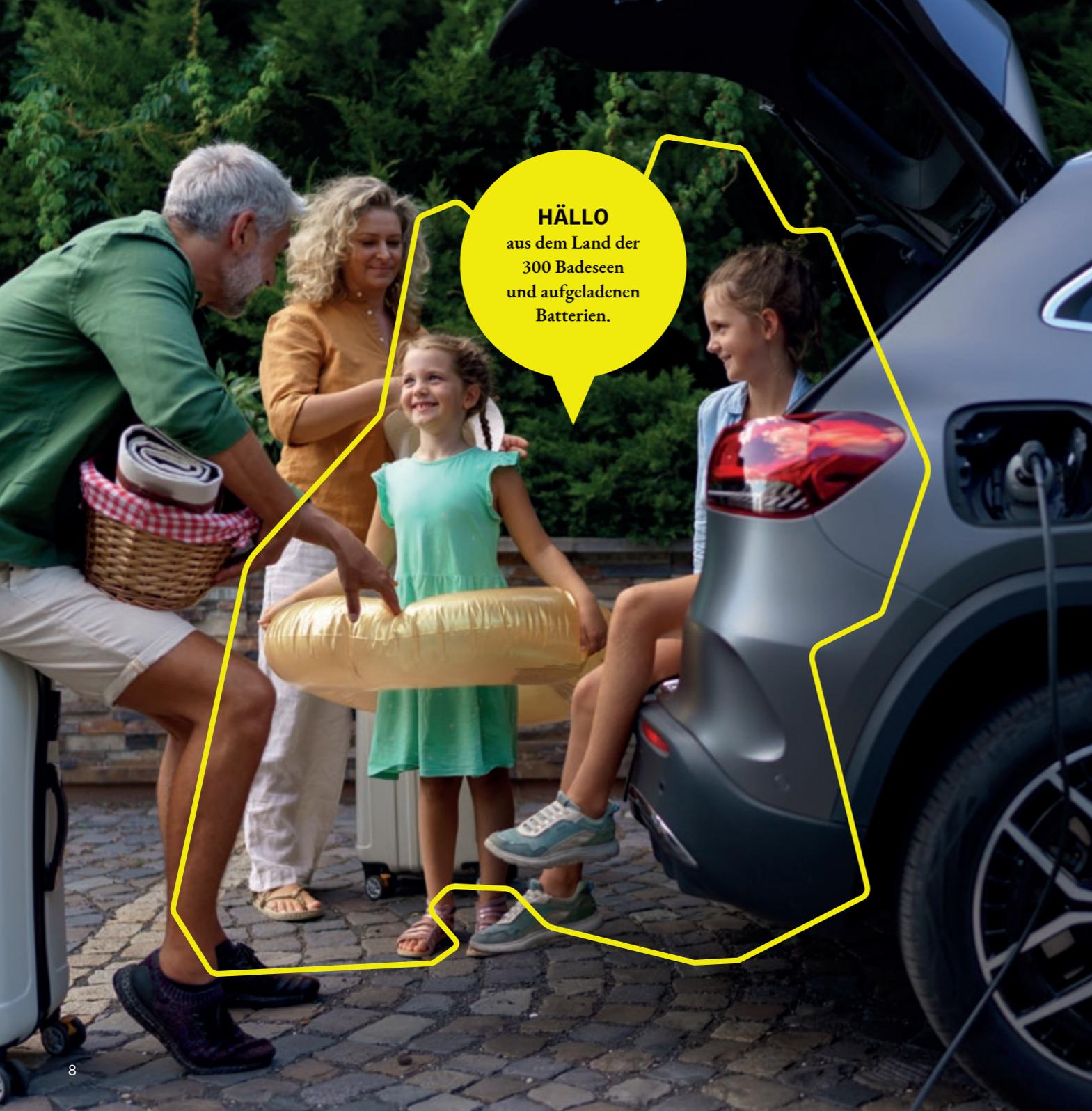
Auch der „Innovation Park Artificial Intelligence“ (IPAI) in Heilbronn bietet einen optimalen interdisziplinären Wissensaustausch zum Thema KI.

– ip.ai

Um Zukunftstechnologien und Innovationen zu stärken, hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg die RegioClusterAgentur für Innovation und Transformation gegründet. Die Initiative unterstützt Clusterinitiativen und Wirtschaftsförderungen mit einem breiten und bedarfsgerechten Leistungsangebot bei den bevorstehenden Transformationsherausforderungen.

– clusterportal-bw.de

**Nicht nur für die Menschen,
auch für Wirtschaft,
Forschung und Politik in
Baden-Württemberg gilt:
Weltoffenheit und Inter-
nationalität stärken das
Gemeinwohl!**



HÄLLO
aus dem Land der
300 Badeseen
und aufgeladenen
Batterien.

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Wir bauen Brücken für nachhaltige Mobilität.

Das Automobil wurde in Baden-Württemberg erfunden und darauf sind wir stolz. Aber echte Pioniere denken und entwickeln weiter. Deshalb nehmen wir bei nachhaltiger Mobilität so richtig Fahrt auf.

Baden-Württemberg ist ein Land der mobilen Superlative: Bosch, Mercedes-Benz, Daimler Truck, Porsche, ZF und viele weitere sind hier zu Hause. Mehr als 250 Betriebe, über 235.000 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von rund 90 Milliarden Euro weist die amtliche Statistik aktuell für den gesamten Fahrzeugbau in Baden-Württemberg aus. Die Automobilbranche ist und bleibt auch in den nächsten Jahren eine der Schlüsselbranchen des Landes Baden-Württemberg.

Konzepte für eine nachhaltige Mobilität sind die Grundvoraussetzungen für das wirtschaftliche Wachstum unserer Gesellschaft. Energieeffizienz wird für die Automobilindustrie immer mehr zum alles beherrschenden Thema. Baden-Württemberg hat es sich zum Ziel gesetzt, zum Vorreiter einer klima- und umweltschonenden Mobilität zu werden.



Für Themen rund um den Wandel zu nachhaltiger Mobilität wie Elektromobilität, Brennstoffzellentechnologie, Wasserstoff oder synthetische Kraftstoffe leistet die Landesagentur e-mobil BW wichtige Anstöße und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung.
– e-mobilbw.de

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Konzepte für eine nachhaltige Mobilität sind die Grundvoraussetzungen für das wirtschaftliche Wachstum unserer Gesellschaft.



Die Zukunft der Mobilität erfordert neuartige Ansätze und integrierte Lösungselemente der Technologiefelder Fahrzeug, Energie, Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Produktion. In der Mobilität erfolgt aktuell ein Paradigmenwechsel vom „Produkt Automobil“ zur „Dienstleistung Mobilität“. Verschiedene Informationsquellen im und um das Fahrzeug werden zukünftig noch stärker miteinander verknüpft. So kann der Verkehrsfluss besser

100 **Betriebsstätten** von Fahrzeugherstellern

200 **Betriebsstätten** direkter Zulieferer

gesteuert und die Verkehrssicherheit durch Fahrerassistenzsysteme verbessert werden. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die weitere Automation von Fahrfunktionen. Zukünftig werden Fahrzeuge in der Lage sein, durch (teil-) automatisierte Fahrfunktionen den Fahrer weiter zu entlasten und in kritischen Situationen zu unterstützen – oder solche Situationen ganz zu vermeiden. Gleichzeitig wird sich auch das Erlebnis Fahren über neue Komfortfunktionen verändern. Content, Daten und Services werden Mehrwertdienste ermöglichen und sind somit Grundlage für neue Geschäftsmodelle, für die ein Milliardenmarkt prognostiziert wird. Mit der Digitalisierung erleben wir eine Revolution im Fahrzeug- und Mobilitätssektor.

Der Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg eröffnet über Branchengrenzen hinweg Innovationspotenziale. Im engen Schulterschluss mit allen Beteiligten entstehen Projekte, Maßnahmen und Konzepte, um den Transformationsprozess der Automobilindustrie erfolgreich zu gestalten.

LUFT- UND RAUMFAHRT

200 **Unternehmen** mit rund 16.000 Beschäftigten in der Luft- und Raumfahrt

Fortschritt, auch über den Wolken.

Baden-Württemberg gehört bereits heute zu den größten und erfolgreichsten Luft- und Raumfahrtstandorten Deutschlands und ist mit 40 Prozent der bundesweiten Raumfahrtbeschäftigten das Raumfahrtland Nr. 1 in Deutschland.

Die baden-württembergische Luft- und Raumfahrtindustrie gibt etwa 17,5 Prozent ihres Umsatzes für Innovationen aus und ist seit Jahrzehnten Technologieschrittmacherin für viele andere Branchen. Im Rahmen der landeseigenen Luft- und Raumfahrtstrategie „THE aerospace LÄND – On to new horizons“ liegt der Fokus auf dem Erhalt sowie dem gezielten Ausbau dieser Technologieführerschaft. Um die Branche bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu unterstützen und eine langfristige Zukunftsperspektive aufzubauen, wurde ein umfassendes Maßnahmenbündel für die Jahre 2023 bis 2026 entwickelt. Dabei handelt es sich um zusätzliche Maßnahmen zu den laufenden Aktivitäten des Landes, wie der Grundfinanzierung von Forschungseinrichtungen oder fortlaufenden Unterstützungsmaßnahmen für die Branche.



Mit **THE aerospace LÄND** verfügt Baden-Württemberg über eine landeseigene Luft- und Raumfahrtstrategie.

Hier dreht sich schon heute alles um morgen.

Baden-Württemberg ist ein elektrisierender und pulsierender Standort. In der Prozess- und Fertigungsindustrie wird bereits heute an morgen gedacht.

Der Maschinen- und Anlagenbau, die Elektrotechnik- und die Elektronikindustrie gehören mit dem Fahrzeugbau zu den drei größten Industriebranchen des Landes. Als Anbieter und Zulieferer von leistungsfähigen Komponenten und Produktionstechnologien schaffen der Maschinenbau und die Elektroindustrie erst die erforderlichen Voraussetzungen für eine rationelle und ressourceneffiziente Entwicklung und Herstellung hochwertiger und wettbewerbsfähiger Produkte für viele Unternehmen in weiteren Branchen.

Baden-Württemberg ist das führende Zentrum des deutschen Maschinenbaus. Rund ein Viertel der gesamten deutschen Maschinen- und Anlagenbauer haben ihren Sitz in Baden-Württemberg. Die Branche ist sehr mittelständisch geprägt. Rund die Hälfte der Beschäftigten arbeiten in Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbei-

60
Mrd. €

Umsatz in der
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie

terinnen und Mitarbeitern. 80 Prozent der Unternehmen beschäftigen weniger als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch für die Elektroindustrie ist Baden-Württemberg einer der wichtigsten Standorte. Baden-Württemberg erwirtschaftet rund ein Viertel des Umsatzes der gesamten deutschen Elektrotechnik- und Elektronikindustrie.

Mit führenden Unternehmen aus Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Automobilbau und Informations- und Kommunikationstechnologien sowie exzellenten Forschungseinrichtungen sind in Baden-Württemberg alle wesentlichen Treiber für die Implementierung von Lösungen der Industrie 4.0 in den beteiligten Industriebranchen angesiedelt. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal ist unser Standort Motor für den Weg zu KI-basierten und vernetzten Produktionslösungen für die Smart and Autonomous Factory. Darüber hinaus leistet Baden-Württemberg bei der Entwicklung neuer Technologien, wie zum Beispiel in der Wasserstoffwirtschaft, der Brennstoffzellentechnologie und der Quantentechnologie Pionierarbeit.



Eine wirtschaftliche Fertigung der Kernkomponenten von Brennstoffzellen und Elektrolyseuren ist ohne Lasertechnik nur schwer möglich. Deshalb bringt das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF, weltweit tätiger Marktführer im Bereich Werkzeugmaschinen und Lasertechnik, als Ausrüster der Batterie- und E-Motorenhersteller die E-Mobilität in den Massenmarkt. Die Firma investiert mit ihrem Start-up Q.ANT in die Entwicklung der Quantentechnologie der zweiten Generation. Auch Unternehmen wie FESTO und viele andere sind in Baden-Württemberg groß geworden und stellen sich den Herausforderungen der Transformation. Und die modernen Pumpspeicherwerke der Firma Voith können eine wichtige Rolle bei der Energiewende spielen, da sie bei der Speicherung von erneuerbaren Energien höchst relevant sind und so Schwankungen im Netzbetrieb ausgleichen können.

Umsatz im
Maschinen-
und
Anlagenbau

89
Mrd. €

Baden-
Württemberg
erwirtschaftet
rund

1/4
des Umsatzes der
gesamten deutschen
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie.

Größtes
IT-Cluster
Europas

1.200
High-Tech Firmen

im CyberForum in Karlsruhe

Die Initiative Wirtschaft 4.0
treibt branchenübergreifend
die Digitalisierung voran.

Wir blicken in die Zukunft – aus jeder Perspektive.

Grenzen entstehen im Kopf und können auch nur dort überwunden werden. Neu denken und umsetzen, was noch keiner zuvor probiert hat, kreative Lösungen finden, wo andere Probleme sehen. Das ist Baden-Württemberg.

Baden-Württemberg ist ein führender Standort bei der Digitalisierung der Wirtschaft, Künstlicher Intelligenz, Cybersicherheit und der Kreativwirtschaft.

Mit über 200.000 Beschäftigten gehört die IT- und Software-Branche zu den starken Wirtschaftszweigen in Baden-Württemberg und ist Wachstums- und Innovationsmotor für den gesamten Wirtschaftsstandort. Vom Weltmarktführer für Unternehmenssoftware über mittelständische Hidden Champions für B2B-Software bis hin zu international gefragten IT-Start-ups und dem ersten kommerziell nutzbaren Quantencomputer Europas – Baden-Württemberg ist Heimat vieler herausragender IT-Firmen und -Forschungseinrichtungen.

HÄLLO
aus dem Land des
Schwarzwaldes
und der innovativen
Technologien.

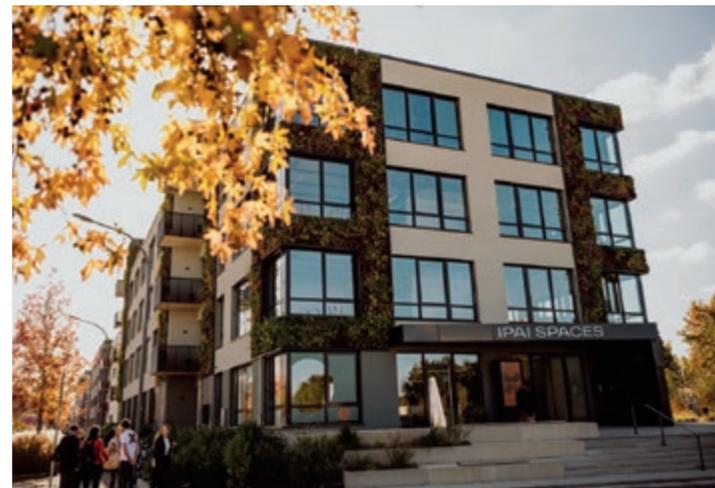
DIGITALISIERUNG DER WIRTSCHAFT, KÜNSTLICHE INTELLIGENZ, CYBERSICHERHEIT UND KREATIVWIRTSCHAFT

Seit 2023 gibt es einen Online-Kompetenzatlas mit über 700 Einträgen. – cyberländ.net

Die Landesregierung fördert die IT-Branche und die Digitalisierung der gesamten Wirtschaft mit vielfältigen Maßnahmen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Künstlicher Intelligenz. **Mit dem Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI) entsteht derzeit ein KI-Wertschöpfungszentrum mit internationaler Strahlkraft, das die Kommerzialisierung von KI im Land maßgeblich voranbringen soll.**

Im Cyber Valley, Europas größter Forschungskoooperation für KI mit Sitz in Baden-Württemberg, wird KI-Spitzenforschung auf Weltniveau betrieben. Und die KI-Exzellenzzentren tragen KI-Technologie und Know-how in die Fläche des Landes. Neben diesen und weiteren Projekten liegt der Fokus darauf, Digitalisierung, KI und Cybersicherheit vor allem unter KMU voranzubringen. Dafür hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Initiative Wirtschaft 4.0 ins Leben gerufen, in der 35 Wirtschaftsverbände, Netzwerke und weitere Partner branchenübergreifend beim Thema Digitalisierung zusammenarbeiten.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit 29 Mrd. Euro und knapp 160.000 Beschäftigten ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Land. Um Innovationen „cross-innovativ“ voranzubringen, wird die Zusammenarbeit mit anderen Branchen durch vielfältige Aktivitäten gefördert. Dabei arbeitet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus eng mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, der Kreativagentur des Landes, zusammen. Auch das Thema Games und Metaversum bzw. virtuelle Welten und deren Potenziale für die Wirtschaft spielen hierbei eine wichtige Rolle. Wichtiger Partner sind hier das Virtual Dimension Center in Fellbach, die Fraunhofer-Institute IPA und IAO sowie die ARENA2036 in Stuttgart.



GESUNDHEITSINDUSTRIE

Wir erforschen und bieten Lebensqualität.

In Baden-Württemberg wird erforscht und produziert, was Menschen nachhaltig und langfristig zu Gute kommt. Zum Wohle aller.

In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg schlägt das Herz der Medizintechnik. Vom klassischen Verbandsmaterial über IT-bezogene Telemedizin bis hin zu hochtechnologischen und innovativen Robotik-, Imaging-, Diagnostik- und Lebenserhaltungssystemen ist an diesem Hotspot alles vertreten.

Ein Viertel des bundesweiten Umsatzes in der Gesundheitsindustrie kommt aus Baden-Württemberg.

Neben Weltmarktführern in der Medizintechnik wie der Aesculap AG, Karl Storz, Bruker BioSpin, Roche, GlaxoSmith-Kline und Boehringer Ingelheim in der Pharmaindustrie und Biotechbranche beheimatet Baden-Württemberg viele kleine und mittlere Unternehmen. Die Bioregionen BioLago (Region Bodensee), Freiburg, Rhein-Neckar-Dreieck, STERN (Stuttgart – Tübingen – Esslingen – Reutlingen – Neckar-Alb) und Ulm unterstützen die Entwicklung neuer Unternehmen.



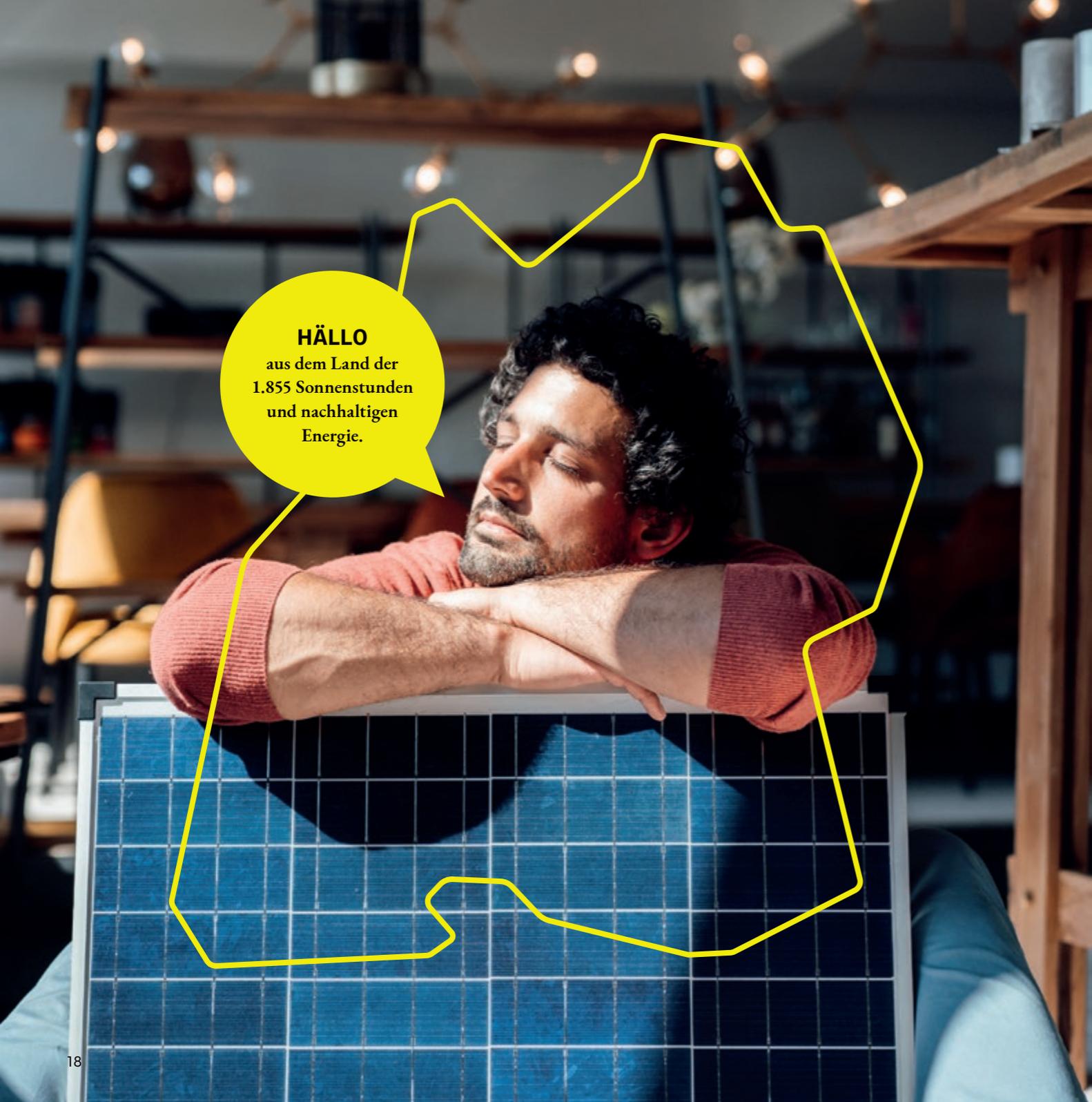
Die Landesagentur BIOPRO Baden-Württemberg – [bio-pro.de](https://www.bio-pro.de) unterstützt die Gesundheitsindustrie mit den Branchen Medizintechnik, Biotechnologie und Pharmazeutische Industrie in Baden-Württemberg. **Hier gibt es natürlich auch für Ihr Unternehmen den perfekten Platz für gesundes Wachstum.**

14,84
Mrd. €

werden in der
Gesundheitsindustrie
pro Jahr erwirtschaftet.

1.000
Unternehmen

mit knapp 100.000
Beschäftigten und damit
**größter Pharma- und
Medizintechnikstandort**
in Deutschland



HÄLLO

aus dem Land der
1.855 Sonnenstunden
und nachhaltigen
Energie.

**GREENTECH, RESSOURCENEFFIZIENZ,
ENERGIE UND UMWELTECHNOLOGIEN**

Grüne Technologie, die von Innovationen gespeist wird.

Baden-Württemberg hat es sich zum Ziel gesetzt, die Netto-Treibhausgasneutralität im Land bis zum Jahr 2040 zu erreichen. Wobei Neutralität alles andere als neutral ist. Sie steht vielmehr für eine starke Haltung, die hier konsequent umgesetzt wird.

Wir sind stolz auf sie – auf die hoch innovativen Spitzentechnologien aus Baden-Württemberg! Sie ermöglichen die Transformation in Richtung einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft, bei uns und weltweit.

Schwerpunkte bilden erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft (Recycling), Boden- und Wasserschutz sowie Luftreinhaltung und damit verbundene innovative Dienstleistungen.



4,4 %

des baden-württembergischen
BIP werden von
der **GreenTech-Branche**
erwirtschaftet.

Im GreenTech BW Atlas
finden Sie passende
Anbieter und Dienstleister
grüner Technologien.
– greentech-bw.de/atlas

Die Landesagentur Umwelttechnik BW
– umwelttechnik-bw.de unterstützt und vernetzt Anbieter klassischer End-of-Pipe-Umwelttechniken sowie integrierte Umwelttechnik-, Klimaschutz- und Ressourceneffizienzlösungen zum Beispiel mit dem Branchenmonitor GreenTech BW. Dieser bündelt das Wissen der baden-württembergischen Umwelttechnikbranche und analysiert relevante Auslandsmärkte.

Baden-Württemberg baut ein Innovationsökosystem auf, das Technologiedurchbrüche, Wissenstransfer und die Stärkung der Unternehmen im hochrelevanten Zukunftssektor GreenTech auf nationalen und internationalen Märkten ermöglicht

Wir verbinden Menschen. Hier und in der Welt.

Auch in Baden-Württemberg gilt: Die Menschen machen den Unterschied. Was wir dazu beitragen?

Wir sorgen dafür, dass sich die Besten bei uns niederlassen und wir schaffen Plattformen und Netzwerke, weit über unser Land hinaus.

Baden-Württemberg: weltweit vernetzt.

Baden-Württemberg hat weltoffene Menschen und Unternehmen, kurzum: Interesse an der Welt. Das Exportvolumen macht 40 Prozent des baden-württembergischen Bruttoinlandsprodukts aus.

Das Land unterstützt mittelständische Unternehmen dabei, etablierte Auslandsmärkte zu festigen und neue Wachstumsmärkte zu erschließen. Die Wirtschaftsförderagentur Baden-Württemberg International (BW_i), – bw-i.de, bietet als One-Stop-Agency u. a. Gemeinschaftsstände auf internationalen Leitmesse und bedarfsorientierte Wirtschaftsdelegationsreisen. Für die Unternehmen stehen außerdem Kontaktstellen und Repräsentanzen im Ausland sowie Beratungs- und

Informationsangebote zur Verfügung. Die weltweit aktiven deutschen Industrie- und Handelszentren, German Centres, die von der Landesbank Baden-Württemberg getragen werden, gehen auf die Initiative Baden-Württembergs zurück. Etabliert hat sich auch das internationale Außenwirtschaftsforum „GlobalConnect“ in Stuttgart.

Baden-Württemberg: Messemarktplatz

Auch ein leistungsfähiges Messewesen zeichnet einen attraktiven Wirtschaftsstandort aus. Auf internationalen Messen eröffnet sich Ihnen ein Netzwerk aus Industrie, Wirtschaftsförderung, Forschung und Wissenschaft. Eine Reihe von Messeplätzen im Land bietet eine Plattform für die unterschiedlichen Kundenanforderungen, von der regionalen Verbraucher- bis hin zur internationalen Hightech-Messe.

Hier eine Auswahl:

Freiburg Wirtschaft Touristik & Messe GmbH & Co. KG:

– messe.freiburg.de

Messe Friedrichshafen:

– messe-friedrichshafen.de

Karlsruher Messe- und Kongress GmbH:

– messe-karlsruhe.de

MAHAB Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH:

– maimarkt.de

Messe Offenburg-Ortenau GmbH:

– messe-offenburg.de

Messe Sinsheim GmbH:

– messe-sinsheim.de

Landesmesse Stuttgart GmbH & Co. KG:

– messe-stuttgart.de

Ulm-Messe GmbH:

– ulm-messe.de

SMA Südwest Messe- und Ausstellungs-GmbH:

– messe-vs.de

Wir sind Wegbereiter Richtung Zukunft.



Baden-Württemberg International (BW_i)

Baden-Württemberg International (BW_i) ist zentraler Ansprechpartner für Investoren und Unternehmen, die Standorte und Kooperationspartner in Baden-Württemberg suchen.

Baden-Württemberg International (BW_i) Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH

Lautenschlagerstraße 21/23 | 70173 Stuttgart

Tel. +49 / 711 / 2 27 87-0

E-Mail: info@bw-i.de

– bw-i.de

– expaend.com

Weiterbildungsinitiative THE CHÄNCE

Die Initiative Weiter.mit.Bildung@BW ermöglicht umfassende Information und Anleitung zu Weiterbildungsangeboten in Baden-Württemberg.

– thechaence.com

Steinbeis-Europa-Zentrum

Das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen den Weg nach Brüssel zur EU-Forschungsförderung zu erleichtern.

– steinbeis-europa.de/de/

Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung

Sie haben Fragen zu Technologie- und Management-Dienstleistungen? Mehr als 600 spezialisierte Steinbeis-Transferzentren stehen Ihnen in Sachen Technologie und Management mit Rat und Tat zur Seite.

Mehr erfahren Sie bei der

Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung:

Haus der Wirtschaft | Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Tel. +49 / 711 / 18 39-5

Fax +49 / 711 / 2 26 10 76

E-Mail: stw@stw.de

– stw.de



HÄLLO
aus dem Land des
Fortschritts und der
besten Aussichten.

UNSERE ZAHLEN

Baden-Württemberg ist einfach top. Aus vielen Gründen. Hier liefern wir Ihnen Zahlen, Daten und Fakten. Das besondere Willkommensgefühl erleben Sie dann, wenn Sie ankommen!

11 Mio.

Einwohner
ca. 13 Prozent von Deutschland

248

Mrd. €

Exportvolumen
(2023)

615

Mrd. €

Bruttoinlandsprodukt
14,9 Prozent
von Deutschland



35.674

km²
Davon sind fast 40 Prozent
der Fläche bewaldet.

9

Universitäten

davon

4

Exzellenzuniversitäten*
von insgesamt 10
in ganz Deutschland

Universität Freiburg, Universität Heidelberg*,
Universität Hohenheim, Karlsruher Institut
für Technologie (KIT)*, Universität Konstanz*,
Universität Mannheim, Universität Stuttgart,
Universität Tübingen*, Universität Ulm

Weitere Hochschulen

- 6 Pädagogische Hochschulen in Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und Weingarten
- Eine Filmakademie in Ludwigsburg
- Eine Popakademie in Mannheim
- 21 Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- 9 Standorte der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- 8 Kunst- und Musikhochschulen
- 28 nichtstaatliche Hochschulen mit staatlicher Anerkennung

Wirtschaftsnahe Forschungs- und Transfereinrichtungen

- 20 Standorte der Fraunhofer Gesellschaft
- 10 Institute des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt
- 12 Einrichtungen der Innovationsallianz Baden-Württemberg
- über 500 Steinbeis-Transferzentren

Weitere Forschungseinrichtungen

- 12 Max-Planck-Institute
- 2 Helmholtz-Forschungszentren
- 7 Leibniz-Institute

THE LÄND – einfach lebenswert.

Mehr als

70

Sterne-Restaurants
in Baden-Württemberg

1.855

Sonnenstunden
im Jahr 2023

9.600

Kindertagesstätten
im Jahr 2022

1.048

Naturschutzgebiete
(Stand 2024)

12.993 km²

Naturparks
(Stand 2023)

HÄLL

und herzlich
willkommen in
THE LÄND.

**Hier sind Sie richtig, denn hier lässt es sich
gut gründen, forschen, arbeiten und leben.**

THE LÄND schafft es wie kein anderer Ort auf der Welt,
Innovations- und Forschungszentren, Spitzen-Arbeitsplätze
und ein attraktives Lebensumfeld zu vereinen.
Überzeugen Sie sich selbst – Sie werden es mögen.
– thelaend.de

Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 123-0
Telefax: +49 (0)711 123-2121
E-Mail: poststelle@wm.bwl.de
Internet: www.wm.baden-wuerttemberg.de

Bildnachweise ©

Titel: H2FLY GmbH
S. 3: Katja Bartolec/StudioLengerer | S. 4: Pustefix GmbH
S. 5, 8: istockphoto | S. 6: Stocksy
S. 7, 15, 18, 22, 23: Alamy
S. 9: sbp/Andreas Schnubel | S. 10: Porsche AG
S. 11: H2FLY GmbH/Maks Richter
S. 12: Q.ANT GmbH | S. 13: Voith Hydro GmbH & Co. KG S.
16: IPAI Management GmbH/Nico Kurth
S. 17: KARL STORZ SE & CO. KG
S. 19, 20: Adobe Stock | S. 25: TMBW/Joachim Negwer



**Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus**